

Protokoll zur Lenkungsausschusssitzung der Kommunalen Allianz Main-Wein-Garten e.V.

Sitzungstermin: Freitag, den 11. Februar 2022 um 10:00 Uhr

Sitzungsort, -raum: Sitzungssaal im Rathaus Zellingen

Teilnehmer gemäß Anwesenheitsliste:

1. Bürgermeister

Benkert, Thomas – Gemeinde Erlabrunn
Brohm, Waldemar – Gemeinde Margetshöchheim
Gerhard, Karl – Gemeinde Retzstadt
Hemmelmann, Herbert – Gemeinde Himmelstadt
Kipke, Joachim – Markt Zell a. Main
Mager, Arno – Gemeinde Leinach
Röhm, Michael – Gemeinde Thüngersheim
Wohlfart, Stefan – Markt Zellingen

Allianzmanagement

Klüpfel, Anna

Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken

Kuhn, Michael

Landratsamt Main-Spessart

Dr. Reeg, Tatjana

Landratsamt Würzburg

Grimm, Sebastian

Anlage:

Zu TOP 3: Präsentation IT-Fachkraft – Praxisbeispiel Allianz Südost 7/22

Zu TOP 6: Präsentation E-Bike-Solar-Ladestation & Förderprogramm „Klimaschutz durch Radverkehr“

TOP 1: Begrüßung der Mitglieder und Eröffnung der Sitzung

Der 1. Vorsitzende der Allianz, Bürgermeister Michael Röhm, heißt alle Anwesenden herzlich willkommen und eröffnet die Lenkungsausschusssitzung. Er begrüßt im Besonderen Herrn Kuhn vom ALE Ufr., Frau Dr. Reeg als Vertreterin für das Regionalmanagement Main-Spessart sowie Herrn Grimm als Vertreter für das Regionalmanagement Würzburg.

Der Vors. Bgm. Röhm stellt die form- und fristgerechte Ladung zur heutigen Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit des Lenkungsausschusses fest. Es gibt keine Anmerkungen oder Einwände zur Tagesordnung, weshalb der Alliansprecher zum nächsten Tagesordnungspunkt überleitet.

TOP 2: Besprechung und Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 14.01.2022

1. Vors. Bgm. Röhm stellt fest, dass es keine Anmerkungen zur Sitzungsniederschrift gibt. Die Niederschrift der Lenkungsausschusssitzung vom 14.01.2022 wird **einstimmig genehmigt (8:0)**.

TOP 3: Interkommunale IT-Fachkraft – Praxisbeispiel Allianz Südost 7/22

Allianzmanagerin Klüpfel präsentiert dem Lenkungsausschuss ein Praxisbeispiel zum Thema „interkommunale IT-Fachkraft“ der ILE Südost 7/22. Die Allianz beschäftigt seit 2020 eine IT-Fachkraft für die VG Iphofen (4 Kommu-

nen), die Stadt Mainbernheim sowie vier Schulverbände. Sie erläutert die Zusammenarbeit der Mitgliedskommunen in diesem Bereich, beschreibt relevante Punkte der Zweckvereinbarung, stellt die Förderung der interkommunalen Zusammenarbeit der Reg. v. Ufr. vor und zeigt eine mögliche Kostenverteilung auf. Alle detaillierten Informationen zu den einzelnen Punkten können der Präsentation im Anhang entnommen werden.

Vors. Bgm. Röhm erläutert, dass er mit Frau Rothenbacher in Kontakt stehe. Aktuell bestehe bereits ein Austausch zum Thema „Schulen und IT“ in den Ministerien. Des Weiteren beschäftigt sich der LK Wü. mit dem Vorhaben eine IT-Service GmbH für die Kommunen des LK Wü. zu gründen. Auch Herr Grimm informierte den Lenkungsausschuss bereits über dieses Vorhaben. Der Landkreis möchte sich hier am Beispiel des Landkreises Röhn-Grabfeld orientieren, der bereits erfolgreich einen interkommunalen IT-Service (INTERKOMM-IT Röhn-Grabfeld) gegründet hat. Am 17. März 2022 wird dieses Thema auf der Arbeitstagung den Bürgermeistern des Landkreises vorgestellt. Vors. Röhm spricht sich deshalb dafür aus erst einmal die Ergebnisse dieser Arbeitstagung abzuwarten, bevor weitere Schritte innerhalb der Allianz eingeleitet werden.

Bgm. Brohm erläutert, dass er auch im Falle eines landkreisweiten IT-Services, eine Lösung auf Allianzebene befürworten würde. Diese ermögliche der Allianz individuell zu agieren und zu reagieren. Auch Bgm. Mager und Bgm. Gerhard schließen sich seiner Meinung an.

Vors. Röhm fasst zusammen, dass zunächst die Ergebnisse der Arbeitssitzung abgewartet werden sollen und anschließend die weitere Vorgehensweise noch einmal in der April Sitzung besprochen werden soll.

To Do	Aufgabe	Verantwortlich	Frist
	Präsentation der Ergebnisse der Arbeitssitzung des LK Würzburg	Vors. Röhm & Fr. Klüpfel	In April-Sitzung (8. April 2022)
	Besprechung der weiteren Vorgehensweise	ILE-Bgm.	In April-Sitzung (8. April 2022)

TOP 4: Demenztag 2022 - Sachstand und Planung der weiteren Vorgehensweise

Vors. Röhm erläutert den aktuellen Stand der Planung des Demenztages 2022. Geplant sind vorab acht kommunale Informationsveranstaltungen. Der interkommunale Demenz-Test-Tag ist im Anschluss für den 6. oder 7. Juli geplant. Zweck der Informationsveranstaltungen soll sein, die Bürgerinnen und Bürger zunächst über das Thema aufzuklären und ihnen die Angst vor einem Test zu nehmen. Vors. Röhm steht außerdem mit Herrn Schunk von der Vogel Stiftung bezüglich einer möglichen finanziellen Unterstützung in Kontakt. Die Stiftung ist bereit, die Veranstaltung finanziell zu unterstützen. Möglich wäre z.B. eine Aufwandsentschädigung für die Referenten und Referentinnen der Informationsveranstaltungen. Er stehe außerdem bereits mit Referenten von Halma, dem LK Wü. und der Universität Erlangen in Kontakt. Falls die Kommunen bereits Kontakt zu eigenen Referenten aufgenommen haben, bittet er um Rückmeldung. Als Veranstaltungsort für den Test-Tag schlägt Vors. Röhm auf Grund der zentralen Lage die Margarethenhalle in Margetshöchheim vor, bietet jedoch auch Thüngersheim als mögliche Location an. Bgm. Brohm wird die Verfügbarkeit der Halle prüfen. Die Veranstaltung soll auf der Allianz-Website und in den Mitteilungsblättern der Kommunen beworben werden.

Vors. Röhm informiert in diesem Zusammenhang auch über die Möglichkeit, dass sich Freiwillige aus den Kommunen selbst zu Demenz-Testern ausbilden lassen können. Das Angebot richtet sich z.B. an die Seniorenbeauftragten der Kommunen. Die Arbeit als Tester wird anschließend auch vergütet.

To Do	Aufgabe	Verantwortlich	Frist
	Prüfung der Verfügbarkeit der Margarethenhalle am 6. oder 7. Juli 2022. Weitergabe der Information an Vors. Röhm.	Bgm. Brohm	Zeitnah
	Rückmeldung Termine (Zeitraum 8.-22. Mai) und Locations für Informationsveranstaltungen in den Kommunen. Weitergabe der Information an Vors. Röhm.	ILE-Bgm.	Zeitnah

	Absprache mit Vors. Röhm falls bereits eigene Referenten und Referentinnen für die Informationsveranstaltungen in den Kommunen zur Verfügung stehen.	ILE-Bgm.	Zeitnah
	Öffentlichkeitsarbeit (Allianzhomepage, Mitteilungsblätter, Main-Post)	Vors. Röhm & Frau Klüpfel	Wenn alle relevanten Informationen zur Verfügung stehen

TOP 5: Sachstand Regionalbudget 2022

Im Januar ist der Zuwendungsbescheid des ALE Ufr. über einen Zuschuss für das RB 22 i.H.v. 90.000 € bei der Allianz eingegangen. Wie bereits beschlossen werden sich die Mitgliedskommunen wieder mit 10.000 € am RB 22 beteiligen. Insgesamt stehen dann 100.000 € für die Unterstützung von Kleinprojekten zu Verfügung. Bisher sind zwei Förderanträge bei der Allianz eingegangen:

- Familie Gehrsitz aus Himmelstadt: Errichtung einer Aussichtsplattform inkl. Absturzsicherung auf dem Privatgrundstück für die öffentliche Nutzung
- Familiengottesdienst-Team Leinach: Errichtung einer Andachtsstelle an der Kirche Sankt Laurentius

Weitere Anfragen:

- Fischerhütte Himmelstadt – Werner Hart (Binnenfischer aus Himmelstadt)

Außerdem wurden auch in den Gemeinderatssitzungen zahlreiche Ideen diskutiert. Frau Klüpfel erläutert, dass bereits über 100 Mal auf die Förderdokumente der ILE-Website zugegriffen wurde. Die Einreichungsfrist für die Anträge endet am 14. März 2022. Die Sitzung des Entscheidungsgremiums findet anschließend am 28. März 2022 statt.

To Do	Aufgabe	Verantwortlich	Frist
	Pressemitteilung Eingang Zuwendungsbescheid ALE Ufr. – insgesamt 100.000 € für Kleinprojekte (inkl. Foto)	Frau Klüpfel	KW 07

TOP 6: Ausbau des Radverkehrs - E-Bike-Ladestationen

Der Markt Zellingen plant die Anschaffung von E-Bike-Solar-Ladestationen und steht bereits in Kontakt mit dem Anbieter ReGeLa GmbH. Eine Förderung ist ggf. über das Förderprogramm „Klimaschutz durch Radverkehr“ möglich. Da die Förderung jedoch für Großprojekte konzipiert wurde (Mindestzuwendung 200.000 €) sucht Zellingen noch weitere interessierte Kommunen, um als Zusammenschluss einen Förderantrag einreichen zu können. Frau Heßdörfer (2. Bgm. des Marktes Zellingen) hat das Allianzmanagement deshalb darum gebeten das Interesse der ILE-Kommunen an einer Anschaffung von E-Bike-Solar-Ladestationen und damit an einem gemeinsamen Förderantrag für das Förderprogramm „Klimaschutz durch Radverkehr“ abzufragen.

• Vorstellung Förderung „Klimaschutz durch Radverkehr“

Allianzmanagerin Klüpfel präsentiert dem Lenkungsausschuss eine Zusammenfassung der wichtigsten Fakten zur Förderung „Klimaschutz durch Radverkehr“ und zu den E-Bike-Solar-Ladestationen des Anbieters ReGeLa GmbH. Alle Informationen sind der Präsentation im Anhang des Protokolls zu entnehmen. Um die Mindestzuwendung von 200.000 € zu erreichen, müssten die Mitgliedskommunen ca. 20 Modelle Basic (je 12.800 € netto) bzw. 17 Modelle Safe (je 15.450 € netto) kaufen (Basis der Berechnung bildet ein Fördersatz von 80%). Herr Grimm merkt an ob die bloße Anschaffung von E-Bike-Solar-Stationen überhaupt förderfähig sei. Frau Klüpfel erläutert, dass sie zunächst auch skeptisch gewesen sei, jedoch die Projektskizze des Anbieters nicht nur die Anschaffung und Verteilung der E-Bike-Solar-Ladestationen beinhalte sondern auch Monitoring und Öffentlichkeitsarbeit umfasse. Des Weiteren wurden laut Anbieter auch die einzelnen Bewertungskriterien bei der Erstellung der Skizze berücksichtigt. Vors. Röhm beauftragt Frau Klüpfel zu recherchieren, ob bereits E-Bike-Solar-Stationen über das Förderprogramm gefördert werden.

- **Abfrage des Interesses an E-Bike-Ladestationen**

Vors. Röhm fragt das Interesse der Mitgliedskommunen ab:

- Markt Zellingen: 6 Ladestationen
- Gemeinde Margetshöchheim: 3 Ladestationen
- Gemeinde Thüngersheim: 1 Ladestation
- Markt Zell am Main: 1 Ladestation

Da noch nicht alle Mitgliedskommunen ihren Bedarf einschätzen können, spricht sich der Lenkungsausschuss für eine Rückmeldung aller Kommunen bis zur April-Sitzung aus. Frau Klüpfel leitet die Information von Frau Heßdörfer weiter, dass auch bereits die Kommunen Karlstadt, Dettelbach, Binsbach und Klein-Heubach Interesse an dem Projekt geäußert hätten.

Vors. Röhm fragt bei Bgm. Wohlfart nach, ob Zellingen beim Zustandekommen des Projektes die Antragstellung übernehmen würde. Bgm. Wohlfart bejaht dies.

To Do	Aufgabe	Verantwortlich	Frist
	Abfrage des Bedarfs an E-Bike-Solar-Ladestationen	Vors. Röhm	In April-Sitzung (8. April 2022)
	Nachfrage bei Frau Heßdörfer und Frau Titel ob die Anschaffung von E-Bike-Solar-Stationen bereits über das Förderprogramm gefördert wurden.	Frau Klüpfel	KW 07

TOP 7: Sachstand Bauhofkooperationskonzept

Nach der Kick-off-Präsentation von Frau Haupt, in der Januarsitzung des Lenkungsausschusses, konnte bereits der Bauhof aus Retzstadt besichtigt werden. Laut Frau Haupt sind bisher aus den anderen Kommunen keine Daten/Dokumente bei ihr eingegangen. Gerne würde sie im Februar zwei weitere Bauhöfe besichtigen. Hierfür reiche ihr zunächst die Aufstellung der Arbeitsstunden aus. Die restlichen Daten könne sie auch noch vor Ort am Tag der Besichtigung einholen. Bgm. Benkert merkt an, dass er in der Zwischenzeit Frau Haupt die Daten zugesendet habe und sie den Bauhof noch im Februar besichtigen wird. Auch in anderen Kommunen seien die Daten fast vollständig zusammengetragen, diese werden zeitnah an Frau Haupt übermittelt. Frau Klüpfel weist noch einmal auf die in der Januarsitzung beschlossene Abgabefrist am 28. Februar 2022 hin.

To Do	Aufgabe	Verantwortlich	Frist
	Weiterleitung der für die Bauhofbesichtigungen benötigten Daten/Unterlagen an Frau Haupt (Frau Klüpfel in CC setzen).	Vors. Röhm, Bgm. Wohlfart, Bgm. Kipke, Bgm. Brohm, Bgm. Mager	Zeitnah – bis spätestens 28. Februar 2022

TOP 8: Sachstand (inter)kommunales Ökokonto

Die öffentliche Ausschreibung des (inter)kommunalen Ökokontos endet am 23. Februar 2022 um 12 Uhr. Die Angebotsöffnung erfolgt direkt nach Ablauf der Frist durch Vors. Röhm, stv. Vors. Gerhard und Allianzmanagerin Klüpfel. Bisher wurde noch kein Angebot eingereicht. Auf die Ausschreibung haben bereits drei Büros zugegriffen. Hierzu gehören folgende Büros: AFRY Deutschland, Deutsche Landschaften GmbH, arc.grün. Anzumerken ist hier, dass nur Zugriffe von Büros erfasst werden, die sich bereits auf der Ausschreibungsplattform registriert haben. Es ist also gut möglich, dass sich auch weitere Büros die Ausschreibung angesehen haben. Des Weiteren gingen bereits zwei Absagen bei der Allianz ein. Die Büros FABION und GLANZ nehmen aus Kapazitätsgründen nicht an der Ausschreibung teil. Interesse am Auftrag haben bereits die Deutsche Landschaften GmbH und arc.grün geäußert. Die Deutsche Landschaften GmbH möchte das Projekt zusammen mit dem Landschaftsarchitekten Simon Mayer durchführen.

	Aufgabe	Verantwortlich	Frist
To Do	Angebotsöffnung	Vors. Bgm. Röhm, Stv. Vors. Bgm. Gerhard, Fr. Klüpfel	23. Februar 2022 – 12 Uhr
	Angebotsprüfung	Fr. Klüpfel & Vors. Röhm	Bis zur März-Sitzung: 11. März 2022
	Präsentation der Angebote	Fr. Klüpfel	In der März-Sitzung: 11. März 2022

TOP 9: Aktuelles aus dem Allianzmanagement

Barrierefreie Homepage

Frau Klüpfel informiert den Lenkungsausschuss über die Annahme des Angebots der Web Inclusion GmbH (Eye-Able). Aktuell wird der Code des Tools an die Gegebenheiten der Allianzhomepage angepasst. Mit der Integration des Codes kann Ende Februar/ Anfang März gerechnet werden. Frau Klüpfel wird den Lenkungsausschuss über das Ergebnis informieren.

Netzwerk Main – Aktionsjahr „Mein Main 2022“

Das Netzwerk Main ist ein Projekt des Flussparadieses Franken zusammen mit der Gemeinde Knetzgau und setzt sich unter dem Motto „leben - lernen - schützen“ für die Vernetzung der Städte und Kommunen entlang des Flusses ein. Mit einem Aktionsjahr „Mein Main 2022“ will das Netzwerk Main zusammen mit Partnern entlang des gesamten Mains im Jahr 2022 den Fluss in den Mittelpunkt stellen. Gesucht sind Kommunen, Vereine, Organisationen, Bildungseinrichtungen und Akteure, die sich mit eigenen Veranstaltungen und Angeboten beteiligen möchten. Für das Aktionsjahr können sowohl etablierte Formate als auch neue Ideen an das Netzwerk gemeldet werden. Das Aktionsjahr startet mit der gemeinsamen Müll-Sammel-Aktion anlässlich des internationalen Weltwassertages (22. März).

Gastvortrag der Flächensparmanagerin Frau Weiss & Innen-statt-Außen Beauftragten Frau Räth in der März Sitzung

Frau Klüpfel fragt den Lenkungsausschuss nach Themen/Fragen für den in der März-Sitzung geplanten Gastvortrag der Flächensparmanagerin Frau Weiss und der Innen-statt-Außen Beauftragten Frau Räth.

Themen/Fragen des Lenkungsausschusses:

- Umgang mit hausinternen Leerständen (+ Best Practice Bsp.)
- Wie können Anreize geschaffen werden um ein Umdenken der Bürgerinnen und Bürger zu erreichen? (+ Fördermöglichkeiten für Besitzer/Käufer)
- Leerstandserfassung und -management (Leerstandskataster)
- Eigentümerbefragung – Tipps für eine höhere Rücklaufquote
- Rechtliche Möglichkeiten um Innentwicklung weiter voranzutreiben

Frau Klüpfel wird die gesammelten Ideen beim Video-Call am 22. Februar an Frau Weiss und Frau Räth weitergeben.

Mitglied des Lenkungsausschusses der LAG Wein, Wald & Wasser e.V.

Frau Klüpfel informiert den Lenkungsausschuss über ihre Mitgliedschaft in der LAG Wein, Wald & Wasser. Seit Februar 22 ist sie außerdem Mitglied des Lenkungsausschusses der LAG. Bgm. Röhm bedankt sich bei Frau Klüpfel für ihr Engagement.

	Aufgabe	Verantwortlich	Frist
To Do	Information an Bgm. nach Abschluss der Integration des Tools Eye-Able auf der Allianzwebsite	Frau Klüpfel	Nach Abschluss der Integration des Tools
	Aufruf Gemeindeblätter Aktionsjahr „Mein Main 2022“ des Netzwerks Main	Frau Klüpfel	Zeitnah – KW 07

	Ggf. Veranstaltungen & Aktionen für das Aktionsjahr „Mein Main 2022“ an Netzwerk Main weiterleiten	ILE-Bgm.	Zeitnah
	Beitrag auf Allianzhomepage zum Aktionsjahr „Mein Main 2022“ auf Allianzhomepage veröffentlichen	Frau Klüpfel	Zeitnah – KW 07
	Ideen/Fragen für Gastvortrag an Frau Räth und Weiss weiterleiten	Frau Klüpfel	22. Februar 2022

TOP 10: Aktuelles aus den Ämtern

Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken

Herr Kuhn erläutert, dass seine Besuche in den Lenkungsausschusssitzungen auf Grund der aktuellen Corona-Regelungen des Amtes nur eingeschränkt möglich sind, er jedoch auch außerhalb der Sitzung beratend zur Seite stehe. Des Weiteren erläutert er, dass es durch die neue Führungsleitung des Amtes zu Änderungen bzw. zu einer Neuausrichtung der Förderungen kommen werde. Im Fokus solle nun mehr Qualität statt Quantität stehen. Für die Förderungen bedeutet dies, dass sich die Höhe der Zuwendung in Zukunft an der Qualität des Projekts orientieren werde. Hochqualifizierte Maßnahmen sollen mit höheren Fördersätzen gefördert werden. Das Amt arbeitet Kriterien aus, mit denen die Qualität der Projekte bewertet werden soll. Wichtig sei in diesem Zusammenhang deshalb auch, die Ausrichtung eines geplanten Projekts möglichst frühzeitig mit dem Amt abzuklären. So kann gemeinsam die Zielrichtung des Projekts definiert werden.

Landratsamt Main-Spessart

Frau Dr. Reeg informiert den Lenkungsausschuss über das Fortbildungsangebot „Betrieblicher Pflegehelfer“ des LK MSP und Wü. Betriebliche Pflegehelfer sollen in ihren Betrieben für alle Angestellten Ansprechpartner zum Thema Pflege sein. Zu den Inhalten der Schulung zählen u.a. folgende Punkte: die Rolle des Pflegehelfers, gesetzliche Rahmenbedingungen, rechtliche Themen wie z.B. Patientenverfügung und Vollmacht, Anlaufstellen in der Region, Demenz und Hospiz sowie Gesprächsführung und Kommunikation. Aktuell sind noch freie Plätze vorhanden. Anmeldeschluss ist der 23. Februar 2022.

Landratsamt Würzburg

Herr Grimm informiert den Lenkungsausschuss über die Neueinstellung von Herrn Neubert im Fachbereich Kreisentwicklung. Mit der Neueinstellung werden die Aufgaben im Team nach und nach neu verteilt werden. Herr Grimm wird Herrn Neubert auch gerne in einer der kommenden Sitzungen persönlich vorstellen. Auch Kollegin Herrmann, Ökomodellregion-Managerin, wird sich noch persönlich im Lenkungsausschuss vorstellen. Aktuell steht das Thema Wertschöpfungsketten im Fokus der Arbeit von Frau Herrmann. Mit verschiedenen Akteuren aus der Region sollen diese ausgearbeitet werden. Bgm. Brohm weist in diesem Zusammenhang auf den Plan des LRA Wü., das Landschulheim Leinach als Umweltschulheim auszubauen, hin und informiert Herrn Grimm, dass hier ggf. auch ein Zusammenspiel zwischen Umweltschulheim und Streuobstzentrum entstehen könnte.

To Do	Aufgabe	Verantwortlich	Frist
	Weiterleitung der Informationen zum Fortbildungsangebot „Betriebliche Pflegehelfer“ an Bgm.	Frau Dr. Reeg & Frau Klüpfel	Zeitnah – KW 07

TOP 11: Sonstiges, Wünsche, Anregungen

Mitfahrbänke

Bgm. Röhm fragt die Mitglieder des Lenkungsausschusses nach ihren Erfahrungen mit dem Thema Mitfahrbänke. Frau Dr. Reeg informiert ihn über den „Fahrstuhl“ der Sinngrundallianz. Die Allianz kombinieren hier Mitfahrstuhl und App. Durch die App soll die Anonymität des Mitfahrens verringert werden. Mitfahrer und Fahrer können sich bereits vorab kontaktieren. Einige Bgm. sehen das Thema Mitfahrbänke im Hinblick auf Jugendliche und Kinder als problematisch an. Des Weiteren verfügt Thüngersheim bereits über eine Zug- und Busverbindung. Hier wäre also die Frage ob die Bank überhaupt genutzt werden würde.

Schulung Kanalnetz

Bgm. Mager informiert den Lenkungsausschuss über die Schulung „Töten von Wirbeltieren gem. §4 Tierschutzgesetz“. Da der für die Gemeinde aktuell zuständige Rattenfänger in den Ruhestand gehe, müssen neue Leute ausgebildet werden. Gegebenenfalls wäre diese Schulung auch als interkommunale Schulung interessant. Bgm. Mager

fragt deshalb nach dem Interesse der anderen Mitgliedskommunen an einer solchen Schulung. Um Rückmeldung wird bis zur März-Sitzung gebeten.

To Do	Aufgabe	Verantwortlich	Frist
	Rückmeldung bez. des Interesses an einer interkommunalen Schulung zum Thema „Töten von Wirbeltieren gem. §4 Tierschutzgesetz“	ILE-Bgm.	Bis zur März-Sitzung – 11. März 2022

Vors. Bgm. Röhm bedankt sich bei allen Anwesenden für ihr Erscheinen, im Besonderen dankt er dem heutigen Gastgeber 1. Bürgermeister Wohlfart und dem Markt Zellingen für ihre Gastfreundschaft und beendet die heutige Sitzung.

Die nächste Sitzung des Lenkungsausschusses findet am 11. März 2022 in Erlabrunn statt.

Thüngersheim, 16. Februar 2022



1. Bürgermeister Michael Röhm
1. Vors. der Allianz



Anna Klüpfel
Protokollantin/Allianzmanagerin